

Revierjäger, was machen sie?

Revierjäger üben die Jagd sowohl in Privatjagdbezirken von Eigenjagdbesitzern oder Jagdgenossenschaften als auch in Staatsjagdrevieren aus. Zu ihren Aufgaben gehört es, entsprechend den jagdlichen Vorschriften einen artenreichen und gesunden Wildbestand zu erhalten.

Das Anlegen von Wildäsungsflächen, das Bauen und Pflegen jagdlicher Einrichtungen gehören zu ihren Angelegenheiten. Revierjäger können sicher mit Jagdwaffen und anderen Jagdgeräten umgehen und sie wissen bei der Jagd eingesetzte Hunde umsichtig zu führen.

Das erlegte Wild fachgerecht zu versorgen und zu vermarkten gehört ebenfalls zu den täglichen Aufgaben der Revierjäger.

Was sollte ich mitbringen?



- Vorliebe für Arbeiten in freier Natur
- Praktikum in einem von Berufsjägern geführten Revier
- bereits abgelegte Jägerprüfung (Jagdausübungsberechtigungsschein) und Führerscheinklasse B
- Naturverbundenheit und ökologisches Verständnis
- Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Management- und Organisationstalent
- hohes Engagement, weil häufig am frühen Morgen oder am späten Abend sowie an Sonn- und Feiertagen im Revier gearbeitet wird

Was lerne ich?

- Kenntnisse über die heimischen Wildarten und ihre Ernährung sowie ihr Verhalten
- Wildschäden verhüten und ermitteln
- Nutzpflanzen bestimmen, Äsungsflächen anlegen

